

Immer Ärger mit dem Ex...

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Party	2
Kapitel 2: Ausflug mit Folgen	9
Kapitel 3: Gefühle	16
Kapitel 4: Vom richtigen Massieren	23
Kapitel 5: Eine stürmische Nacht Teil 1	28
Kapitel 6: Eine stürmische Nacht Teil 2	31
Kapitel 7: Eine stürmische Nacht Teil 3	32
Kapitel 8: Der nächste Tag	33
Kapitel 9: Entspannung pur	42

Kapitel 1: Die Party

Titel: Immer Ärger mit dem Ex... 2/?

Autor 1: Leggy (LegsPure@gmx.de)

Autor 2: Nicnatha (2x-Treme@web.de)

Rating: PG

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Fandom: LotR RPS

Warnungen: Slash (mehr später)

Inhalt: Eine Party in Neuseeland verändert so manches Leben...

Archiv: ja

Feedback: Gerne ^^

Disclaimer: Gab's nicht, gibt's nicht und wird's nie geben. Jede der unten genannten Personen gehören selbstverständlich sich selbst, so lange sie nicht frei erfunden sind. Diese Geschichte ist als reine Fiktion anzusehen und wir behaupten auch nicht, dass es im Entferntesten jemals so geschehen ist.

Author's Note: /

~*~

Irgendwie kam sich der junge Engländer Orlando Bloom leicht verlassen vor. In einem fremden Haus, von seinem Freund stehen gelassen, in einem fremden Land. Zusammen mit seinem besten Freund André Schneider, Atti, wie er ihn nannte, war er nach Neuseeland geflogen, da dieser einen Freund besuchen wollte. Nun standen sie im Haus des besagten Freundes und Atti war irgendwo in der Menge verschwunden. Hilfe suchend sah sich der junge Mann um.

Aber er war nicht der einzige der sich suchend umsah. Craig Parker war nun schon seit einer ganzen Weile in diesem Haus und er kannte niemanden. Wieso hatte er sich eigentlich von Mark überreden lassen? Er wusste es nicht, aber langsam hatte er wirklich keine Geduld mehr. Das einzige was er noch wollte war nach Hause, als er plötzlich den Blick eines jungen Mannes streifte.

Orlando stockte, als ihn blaue Augen trafen, die anscheinend genauso verloren waren, wie er selbst. Als dann ein paar Personen seinen Blick kreuzten, seufzte er und machte sich auf die Suche nach Atti und seinem Freund.

Auch Craig schüttelte kurz den Kopf, als wolle er alle seine Gedanken loswerden und ging dann wieder auf die Suche nach Mark. Dieser würde sicherlich wieder an der Bar sitzen, also schlug Craig diese Richtung ein.

An der Bar fand Orlando auch Atti, der sich mit einem etwas älteren Kiwi unterhielt und sich bereits auch sehr zu amüsieren schien. Also trat er auf die beiden Männer zu und begrüßte sie freundlich.

Schließlich erblickte Craig den Kopf seines Freundes, der sich mit einem anderen Typen unterheilt. Craig beschloss ihn einen Schrecken einzujagen und pirschte sich leise von hinten an den Älteren heran.

Mit einem Mal fuhr Mark Ferguson zusammen und konnte gerade noch so einen schrillen Schrei unterdrücken, als Hände in seine Seiten gedrückt wurden. "Craig", zischte er, mehr unfreundlich, als freundlich, lächelte aber trotzdem. Dann zog er seinen jüngeren Freund hinter sich hervor. "Mach das nie wieder. Verstanden?" Schließlich stellte er ihm Atti und Orlando vor, nachdem dieser ihm erst kurz vorher selbst vorgestellt wurde.

Craigs Blick blieb sofort an dem jungen Briten hängen. Irgendwas an ihm zog ihn an, konnte er sich jedoch nicht erklären was oder wieso. "Hey, ich bin Craig."

"Orlando", lächelte dieser etwas schüchtern, stupste dann aber André an. "Woher kennt ihr euch?"

"Hab ihn", der angesprochene deutete auf Mark, "in London in einem Club kennen gelernt."

"Ach so" war alles was der Kiwi verlauten ließ und stupste dann Mark wieder an. "Ich werd nach Hause fahren, kenn hier eh keinen."

"Du hast gerade zwei kennen gelernt", verteidigte sich der Ältere, "Komm schon. Du bist doch sonst so ein Partytier!"

Craig schmolte leise, ließ sich dann aber überreden. "Na gut, aber wenn sich meine Laune nicht bessert bin ich weg." Mit diesen Worten zog Craig sich einen Stuhl heran und setzte sich. "Ihr kommt also beide aus London?"

Atti grinste. "Ja, Notting Hill. Orlando schließt gerade noch die Schauspielschule ab, ich hab bereits einen Vertrag beim Theater. Und was machst Du? Mark hat nie was von Dir erzählt..." Der Deutsche zuckte die Schultern und warf Mark einen vorwurfsvollen Blick zu.

Orlando verhielt sich die ganze Zeit über ruhig. Das Einzige was er tat, war Craig beobachten. Es war verrückt. Der Mann zog ihn einfach in seinen Bann. Auch einige schöne Frauen waren auf der Party, doch Orlando interessierte sich nicht für sie. Auch nicht für die kleine Blondine, etwas weiter an der Bar.

Auch Craig sah vorwurfsvoll auf seinen ältesten und eigentlich besten Freund. "Hat er also nicht? Wir kennen uns schon eine ganze Weile, wir haben zusammen in einer Serie gespielt und sind seitdem... Freunde." Er verknipte sich absichtlich das Wort ‚beste‘, hatte sein ‚bester‘ Freund ja nicht mal etwas über ihn erzählt.

Mark zuckte nur mit den Schultern. "Hab es wohl vergessen, sorry..."

"Nimm es nicht schwer", lachte André und klopfte ihm auf die Schulter. "Ich erzähle Orlando auch nicht alles."

Craig lachte nun ebenfalls, als er Orli's Gesichtsausdruck sah. "Na ja und was macht ihr sonst so? Wie lange bleibt ihr?"

Orlando zuckte mit den Schultern und deutete auf André. "Keine Ahnung... hängt von ihm ab."

Der zuckte auch die Schultern. "Keine Ahnung", lachte er und sah zu Mark.

Mark grinste nur und zuckte ebenfalls mit den Schultern. "Mir ist es egal, solange ihr wollt."

"Ich hoffe Du hast genug Platz für zwei...", murmelte dann Atti und deutete auf Orlando, der den Kopf etwas schief legte.

Mark kratzte sich kurz am Kopf. "Schlafft ihr nicht zusammen in einem Zimmer?" Craig beobachtete die ganze Unterhaltung äußerst belustigt, aber sagte nichts.

"Orli tritt, ich schlaf nicht mit ihm in einem Bett", Hilfe suchend sah Atti zu Craig, dann sah er Mark an. Unterdessen kam sich Orlando wie ein Haustier vor, das herumgereicht wurde.

Craig tat der Junge irgendwie Leid und es war bestimmt kein Eigennutz darin als er schließlich anfang zu sprechen. "Du könntest zu mir, da hast du wenigstens deine Ruhe vor den zwei Nervensägen und ein eigens Zimmer."

Dankend blickte André ihn an, aber den wohl dankbarsten Blick hatte Orlando und er lächelte. "Ja, das wäre echt gut... Muss nur noch meine Sachen aus dem Hotel holen..."

"Das machen wir dann aber morgen, ich kann heute nicht mehr fahren..." seufzte Craig leise.

"Kein Problem", lachte André, "Eine Nacht halten wir schon im Hotel aus. Nur haben wir nicht genug Geld, um da die ganze Zeit zu bleiben. Von daher..."

Orlando rutschte wieder auf seinem Barhocker ein Stück nach unten. Atti nahm immer als für ihn in die Hand. Er seufzte leise und spielte mit einer Erdnuss.

Mark gluckste zufrieden, dann bestellte er sich und Craig noch einen Drink. "Hier mein Freund, du brauchst nicht mehr fahren, also trinke." Dieser nahm den Drink und schluckte ihn mit einem Mal runter.

Orlando hob seinen Blick und beobachtete Craig noch eine Weile, bevor er sich wieder seiner Erdnuss widmete. Atti amüsierte sich derweilen königlich und beachtete seinen Freund kaum noch, der irgendwann Richtung Toiletten verschwand.

Craigs Stimmung war noch immer nicht wesentlich besser und er nahm sich wirklich vor innerhalb der nächsten halben Stunde zu gehen. Seufzend stand er auf und ließ Atti und Mark wieder alleine, die sich über Gott und die Welt zu unterhalten schienen. Etwas, aber wirklich nur etwas, gelangweilt sah er auf den Boden und lief durchs Haus.

Der junge Brite war mittlerweile auf den Balkon getreten und beobachtete den Neuseeländischen Nachthimmel, der so ganz anders als der Englische war. Zum Glück waren keine anderen Menschen draußen und er konnte mal wieder so richtig durchatmen. Zufrieden schloss er seine Augen und seufzte.

Craig wusste nicht was ihn auf einmal zum Balkon geführt hatte, aber als er ein Seufzen vernahm, blickte er hinaus und sah Orlando. Leise schlich er sich heran und stellte sich dicht neben ihn. "Was lässt dich seufzen?"

Abrupt fuhr Orlando herum. "Ich... ich wusste nicht, dass hier noch jemand ist...", sagte er leise und vermied Craigs Blick.

"Tut mir Leid, soll ich wieder gehen?" Der Kiwi merkte, dass der Jüngere irgendetwas auf dem Herzen hatte.

Orlando lächelte. "Nein... ist schon ok, wirklich", sagte er dann leise und sah auf, bevor er wieder in den Nachthimmel blickte. "Es ist wunderschön, oder?"

Craig tat es ihm gleich und betrachtete die Sterne. "Ja das ist es. Gibt es denn in London keinen Sternenhimmel?"

"Doch", Orlando kicherte, "Aber es ist zu hell, man kann sie nicht richtig sehen... außerdem sind wir hier auf der südlichen Erdhalbkugel, hier sieht es wieder ganz anders aus..."

Craig lachte leise und ließ seinen Blick nun über Orlandos Körper schweifen, bevor er sich wieder den Sternen zuwendete. "Ja, da hast du Recht, aber ich war das letzte Mal vor Jahren in London und da hab ich mich nicht wirklich für den Himmel interessiert. Ich denke wenn man hier lebt, dann ist es einfach normal..."

"Ja, das wird es sein...", stimmte Orlando zu. "Ich wohne aber erst seit einem Jahr in London. Vorher habe ich in Canterbury gewohnt, die Stadt ist zwar nicht gerade klein, aber man sieht den Himmel doch besser." Er hatte ganz deutlich die Blicke des anderen auf seinem Körper gespürt und unweigerlich lief ein Schauer über seinen Rücken.

"Ich war noch nie wirklich groß außerhalb Neuseelands unterwegs, ab und zu mal Europa, aber sonst... ich sollte mal wieder Urlaub machen." Craig blickte nun wieder Orlando an, der noch immer fasziniert den Himmel beobachtete. "Von meinem Haus aus kannst du den Himmel genauso gut sehen, brauchst also nicht die ganze Nacht hier zu stehen."

Orlando zuckte die Schultern. "Nettes Angebot", sagte er, "aber ich steh hier eh noch so lange rum, bis Atti sich mal entscheidet zum Hotel zu fahren..."

Leise seufzte Craig und wandte sich dann wieder ab. "Ich werd wohl gleich nach Hause fahren, diese Party ist irgendwie nicht mein Fall. Wie gesagt, das Angebot steht, dann bräuchtest du nicht abzuwarten bis dein Freund sich mal losreißt, das kann nämlich noch ewig dauern."

Orlandos Blick wanderte zu Atti, der sich noch immer fröhlich mit Mark an der Bar unterhielt und dann zu Craig, der bereits wieder reingehen wollte. "Ok", rief er dann leise, aber laut genug, dass der Kiwi es hören konnte.

Dieser drehte sich um und grinste Orli an. "Na gut, dann komm, ich sag noch eben Mark Bescheid und du solltest deinen Freund auch nicht einfach so sitzen lassen."

"Ja..." Orlando nickte und folgt Craig nach drinnen. Atti und Mark saßen noch immer an der Bar und amüsierten sich noch immer prächtig zusammen.

Die beiden schienen gar nicht zu bemerken das Orli und Craig hinter ihnen standen, erst als Craig sich mehrmals geräuspert hatte, drehte sein Freund sich schließlich um und sah ihn fragend an. "Was willst du?" Craig hasste es wenn Mark ihn mit dieser Sag-jetzt-bloß-das-richtige-und-dann-verschwinde-schnell-wieder-denn-du-störst-grad Stimme ansprach. "Wir wollten nur Bescheid sagen, dass wir verschwinden."

"Gut", sagte Atti und lächelte. "Was ist mit Deinen Sachen?" wandte er sich dann an Orlando.

"Hol ich morgen...", murmelte der Brite.

Mark murmelte noch irgendwelche unverständlichen Worte, die irgendwie nach "Wir sehen uns..." klangen, dann drehte er sich wieder um und lächelt Atti an. Craig fühlte sich ziemlich verarscht, darum erwiderte er nichts mehr, sah nur zu Orlando und grinste. "Bist du soweit? Sonst warte ich am Wagen..."

"Nein, ist ok", sagte dieser und nickte, "ich bin soweit."

"Okay, dann komm." Schnell ging Craig zur Tür und hoffte nur, dass der Jüngere ihm folgen würde. Er wollte hier raus und einfach nur noch nach Hause. Eigentlich hatte er sich vorgenommen nicht mehr zu fahren wenn er getrunken hatte, aber was sollte dieser eine Drink schon ausmachen?

Orlando folgte dem Älteren. Er wollte doch jetzt nicht mehr Autofahren, oder? Er hatte getrunken... Aber gut, er musste es schließlich wissen...

Endlich kamen sie am Auto an und Craig bemerkte, dass Orlando ihn komisch ansah. "Was ist? Meinst du ich kann nicht mehr fahren?"

Der Brite zuckte die Schultern. "Du hast getrunken...", meinte er leise.

"Ein Drink mehr nicht, oder willst du lieber fahren?"

Orlando schüttelte den Kopf. "Nein, ist ok... Fahr Du doch lieber. Aber ich pass auf..."

"Okay." Schon saß Craig hinterm Steuer und wartete darauf das Orli endlich einstieg.

Der Brit tapste auf die andere Seite und stieg auch in den Wagen. Dann schnallte er sich an und blickte erwartungsvoll zu Craig.

Dieser startete den Wagen und fuhr los ohne auch nur einen Blick auf Orlando zu werfen. Es war ja nicht weit bis zu seinem Haus, also warum anschnallen....

"Craig", sagte Orlando schließlich leise und deutete auf den Gurt, "Schnall Dich an."

"Wieso? Es ist nicht weit, wir sind ja gleich schon da." Trotzdem griff er über seine Schulter nach dem Gurt und ließ für einen Augenblick die Straße aus den Augen.

"Achtung!" rief Orlando und griff Craig ins Lenkrad, sodass der Wagen auf den Bürgersteig fuhr. Zum Glück waren keine Passanten unterwegs gewesen. Ein blauer Wagen hatte sie gerade geschnitten.

Sofort trat Craig auf die Bremse und blieb stehen. Erschrocken sah er Orlando an, der ihnen gerade wahrscheinlich das Leben gerettet hatte. "Danke..."

Orlando lächelte erleichtert. "Kein Problem", sagte er dann, "Ich sag doch, anschnallen!"

"Das wollte ich ja grad" seufzte der Kiwi und schnallte sich nun doch an, bevor er weiterfuhr. Schließlich kamen sie ohne weitere Zwischenfälle zum Haus und Craig stellte den Wagen in die Auffahrt.

"Ja... aber das macht man besser vorher...", Orlando zwinkerte, schnallte sich dann aber ab und stieg aus.

Craig stieg ebenfalls aus und war heilfroh endlich zu Hause zu sein. Schnell war er an der Tür und schloss auf, ehe er sich umdrehte und auf Orli wartete. "Na komm schon Kleiner, ich beiße nicht."

Orlando lächelte und huschte zu Craig. "Gut zu wissen", grinste er dann.

Dieser hielt ihm die Tür auf und lächelte. "Also nach dir."

"Danke", murmelte Orlando und huschte durch die Tür. Neugierig sah er sich in Craigs Haus um.

Grinsend folgte der Ältere ihm und verschwand gleich darauf in der Küche. "Willst du was essen oder brauchst du sonst etwas?"

Orlando räusperte sich. "Ich würde eigentlich nur gerne schlafen. Der Jetlag nagt

noch ein Bisschen an mir. Atti hat mich gleich mitgeschleift..."

"Okay, das Gästezimmer ist vorne im Flur die dritte Tür." Damit deutete er in den Gang hinter der Treppe. "Brauchst du noch was?"

"Was zum schlafen vielleicht?" Orlandos Stimme wurde immer leiser.

"Okay, komm mit." Mit diesen Worten ging Craig in Richtung seines Schlafzimmers und öffnete die Tür. "Was brauchst du? Shirt?"

"Ja, bitte", lächelte der junge Brite schüchtern.

Craig ging direkt zu seinem Schrank und zog ein schlichtes schwarzes T-Shirt heraus. "Sieh dich nicht um, ich sollte wohl mal wieder aufräumen, war aber in letzter Zeit kaum hier."

Gerade wegen dieser verbotenen Aufforderung, blickte sich Orlando neugierig um. "Sieht doch gar nicht so schlimm aus...", meinte er grinsend. Dann nahm er das Shirt entgegen, was Craig ihm reichte. "Danke."

Grinsend ging Craig an ihm vorbei und zeigte auf die Tür direkt gegenüber. "Das Gästezimmer. Von da aus geht auch eine Tür ins Bad."

Orlando nickte. "Danke", lächelte er, "Gute Nacht." Damit verschwand er in Richtung Gästezimmer und verschwand dann auch darin.

Craig sah ihm einen Moment hinterher. Unsicher was er tun sollte, ging er schließlich in die Küche und suchte sich etwas zu essen.

Der Brite verschwand schließlich auch im Bad und machte sich fertig, auch wenn er keine Zähne putzte. Das musste eben auch ohne gehen. Danach schlich er auf Zehenspitzen zurück ins Gästezimmer und schlüpfte unter die Decke. Das Bett war wirklich gemütlich, aber es war kalt unter der Decke. Trotzdem kuschelte sich Orlando tief ein und war auch bald darauf eingeschlafen.

Der Ältere dagegen war irgendwie hellwach. Nachdem er sich ein Sandwich gemacht, dieses gegessen, sich umgezogen und gewaschen hatte, lag er nun in seinem Bett und konnte einfach nicht schlafen. Immer wieder wälzte er sich hin und her, doch fand keine Ruhe und als es schließlich schon wieder dämmerte hatte er noch immer kein Auge zugetan.

t.b.c in Kapitel 2

Kapitel 2: Ausflug mit Folgen

Titel: Immer Ärger mit dem Ex... 2/?

Autor 1: Leggy (LegsPure@gmx.de)

Autor 2: Nicnatha (2x-Treme@web.de)

Rating: PG

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Fandom: LotR RPS

Warnungen: Slash (mehr später)

Inhalt: Eine Party in Neuseeland verändert so manches Leben...

Archiv: ja

Feedback: Gerne ^^

Disclaimer: Gab's nicht, gibt's nicht und wird's ne geben. Jede der unten genannten Personen gehören selbstverständlich sich selbst, so lange sie nicht frei erfunden sind. Diese Geschichte ist als reine Fiktion anzusehen und wir behaupten auch nicht, dass es im Entferntesten jemals so geschehen ist.

Author's Note: /

~*~

Kommentarbeantwortung von Leggy ^^:

@ **Selene1985:** Ein Bisschen lemon hat doch noch keinem geschadet ;) wir sind auch ganz harmlos... und wenn nicht, dann warnen wir :-P

@ **Yami:** Fass Du Dir doch mal an Deine eigene Nase :-P *knuddel* aber wir beeilen uns! Versprochen!

@ **Kasu:** Das zieht nicht... zumindest nicht bei mir, *weglol* aber wir machen ja weiter... ^^

@ **Clausi80:** *gg* Danke für das Comment! Tja, wer ist denn nicht süchtig nach den Zweien? *sabber* Okay.. kommen wir zum wesentlichen zurück... konzentrieren, Leggy, konzentrieren... ^^

~*~

Orlando schlief allerdings bis Mittags. Als er aufwachte und sich schließlich ausgeruht im Bett aufsetzte, streckte er sich ausgiebig. Zufrieden schlug er die Decke zurück und

verschwand im Bad, um sich zu erleichtern. Danach ging er aus dem Gästezimmer und suchte erst mal nach Craig.

Dieser war endlich doch etwas eingenickt und lag leise schnarchend noch immer im Bett.

Nicht wissend, was er jetzt tun sollte, inspizierte Orlando erst mal die Küche nach Kaffee. Als er diesen dann auch gefunden hatte, stellte er die Kaffeemaschine an und wartete erst mal geduldig darauf, dass der Kaffee fertig wurde.

Doch allzu lange ließ Craig nicht auf sich warten. Ziemlich zerzaust, müde und schlechter Laune kam er aus seinem Schlafzimmer und setzte sich an den Tisch.

Orlando, der mittlerweile auch die Morgenzeitung vor der Tür gefunden hatte, sah Craig erstaunt an. Dann lächelte er. "Guten Morgen! Nicht gut geschlafen?"

Der Ältere grummelte nur leise und blickte zur Küche. "Kaffee?"

"Soll ich Dir welchen holen?" fragte Orlando freundlich und war schon aufgestanden. Kurz darauf stand eine Tasse mit heißem Kaffee vor Craig und ein lächelnder Brite saß ihm gegenüber.

"Danke, wie kann man nur am frühen Morgen schon so gute Laune haben?"

"Ich hab gut geschlafen", lachte Orlando, während er wieder die Zeitung studierte.

"Das merkt man." Seufzend griff Craig nach der Tasse und trank einen Schluck. "Du weißt schon, dass du ab heute für den Kaffee zuständig bist?"

"Hm?" Orlando sah auf und legte den Kopf schief, "Wieso?"

"Na weil das der beste Kaffee ist den ich seit langem getrunken habe. Ich hab's nicht so mit der Küche."

Orlando kicherte. "Du hast so eine schöne Küche und gut eingerichtet ist sie auch und du gehst da nicht rein? Wieso?"

"Ich kann nicht kochen." Craigs Stimme war nicht mehr als ein Flüstern bei diesen Worten. Er wusste selber das er eine wunderschöne Küche hatte, aber leider war er nie dazu gekommen auch nur etwas darin zu kochen und wenn doch, dann schmeckte es meistens einfach nur widerlich.

"Kein Grund sich zu schämen", lächelte Orlando, "Ich kann auch nur kochen, weil Atti keinen Finger in der Küche rührt und ich mich nicht immer von Fastfood ernähren wollte. Bin Vegetarier. Irgendwann hat man da keine Auswahl mehr und muss kochen..." er zuckte mit den Schultern.

"Hey, dann haben wir ja sogar wen der das die nächsten Tage übernehmen kann."

"Wenn Du ohne Fleisch essen willst, gerne", er lächelte wieder und sah dann nach dem Wetter.

"Ich brauch nicht unbedingt Fleisch, solange es schmeckt. Sag mal, dieser Atti, will der was von Mark?"

Orlando sah wieder auf, zuckte dann aber mit den Schultern. "Keine Ahnung...", murmelte er, "aber Atti ist nicht festgelegt, was seine Partner angeht. Er hat sowieso eine sehr eigenartige Beziehungsführung... Er sieht das nicht so eng, Sex, ok, aber keine Beziehung mit allem drum und dran. Schade. Dabei ist er eigentlich so ein netter Kerl..."

Craig nickte, doch dann schüttelte er wieder den Kopf. "Ich versteh Mark nicht mehr, der Kerl hat nie was an Männern gefunden, zumindest dachte ich das bis jetzt."

Der Brite kicherte. "Atti kann auch sehr weiblich sein, wenn er will..."

"Na super, dann haben sich ja wirklich zwei gefunden. Und was ist mit dir? Du wohnst doch mit ihm zusammen oder?"

"Wenn er nicht auszieht, ja."

"Wieso auszieht?" Craig hob eine Augenbraue und sah ihn fragend an.

Orlando zuckte mit den Schultern. "Ich weiß nicht... irgendwann muss einer ja mal ausziehen. Wir können ja nicht ewig zusammen wohnen bleiben..."

"Das stimmt, aber wirst du nicht irgendwann auch mal froh sein etwas Ruhe zu haben. Besonders wenn du deine Freundin dabei hast muss es doch manchmal stören das da immer noch jemand ist...?"

Orlando senkte seinen Kopf. "Ich hab keine Freundin", sagte er leise und spielte mit einem Teelöffel.

In gespielter Entsetzen legt sich Craig eine Hand auf Herz. "Das kann nicht dein Ernst sein, ein Junge wie du? Wie kann das sein?"

Der Brite lächelte, aber es wirkte etwas traurig. "Ich weiß nicht", sagte er, "klappt nicht..." Er zuckte hilflos mit den Schultern.

"Hmm... daran müssen wir was ändern. Ich habe viele Bekannte, davon wirst du sicherlich eine mögen." Craig stand nun auf, irgendwie waren seine schlechte Laune und seine Müdigkeit verschwunden.

"Aber...", wandte Orlando ein, fuhr aber nicht fort. Er wollte im Moment eigentlich keine Freundin. Er fühlte sich als Single wohl.

Craig sah ihn fragend an. "Was denn? Verdammt ich fang schon wieder damit an oder? Verkuppeln mein ich... es ist schrecklich, nur weil ich niemanden finde muss ich immer

alle anderen verkuppeln, sorry..."

Orlando legte seinen Kopf schief. "Wieso findest Du denn niemanden? Bist doch ein netter Kerl und siehst gut aus..."

Craig wurde rot und drehte den Kopf leicht zur Seite, dann räusperte er sich kurz bevor er antwortete. "Keine Ahnung, vielleicht sind meine Ansprüche zu hoch."

"Wieso?" Langsam wurde die ganze Sache für Orlando irgendwie interessant, "Was sind denn Deine Ansprüche?"

"Na ja, ich weiß nicht, er sollte einfach nett, sympathisch, intelligent, gut gebaut, freundlich, vielleicht etwas wild und außerdem gut im Bett sein. Vom Aussehen her bin ich nicht so festgelegt, ich habe schon viele kennen gelernt, die zwar äußerlich hübsch, innerlich jedoch das genaue Gegenteil waren."

Orlando spitzte die Ohren. "Er"? Craig war also schwul. Trotzdem lächelte er ihn aufbauend an. "Der Richtige kommt schon", meinte er dann lächelnd, "Du musst nur warten!"

"Ich glaub schon fast nicht mehr daran, ich geh stramm auf die 30 zu. Vielleicht sollte ich mich doch wieder an Frauen halten, da weiß man zumindest woran man ist." Seufzend ließ sich Craig auf das Sofa fallen. Wieso erzählte er Orlando all das? Er kannte ihn gerade mal ein paar Stunden und trotzdem schüttete er ihm sein Herz aus.

"Die sind auch nicht besser", wandte Orlando dann ein und griff sich seinen Kaffeebecher. Er setzte sich im Schneidersitz auf den Sessel gegenüber der Couch und sah Craig interessiert an, wie er halb darauf lag, die Beine weit von sich gestreckt und die Hände im Schoß gefaltet. "Sie zicken rum, sind unfreundlich, haben Stimmungsschwankungen...", hilflos zuckte er mit den Schultern, "Muss ich noch weiter ausholen?" Er grinste.

Craig musste lachen. Der Junge war weitaus reifer als er aussah. "Da hast du Recht, da halt ich mich wohl doch eher an den männlichen Teil, die haben wenigstens nicht so ein Problem mit ihren Hormonen, obwohl auch die sich manchmal ziemlich zickig aufführen können. Hattest du schon mal was mit einem Kerl?" fragend blickte Craig seinem jüngeren ‚Mitbewohner‘ in die Augen.

"Nein", sagte der Jüngere ehrlich, "Jedenfalls nicht so... Also, ein Bisschen Küssen und Kuschneln, vorwiegend mit Atti", wieder zuckte er die Schultern, "aber keinen Sex."

"Hast du denn vor es mal auszuprobieren? Also, versteh mich jetzt nicht falsch, das sollte keine Anmache oder so werden, rein aus Neugierde. Oder sind dir da doch die weiblichen Hormongeschädigten Zicken lieber?" Grinsend richtete Craig sich wieder auf und saß nun ebenfalls im Schneidersitz auf dem Sofa. Dennoch ließ er seinen Blick nicht von Orlandos Augen.

Der junge Brite überlegte einen Moment. Dann nickte er. "Klar, wieso nicht", meinte Orlando. "Man sollte alles im Leben mal ausprobieren, wieso auch nicht das?"

Grinsend fügte er hinzu: "Auf weibliche Hormongeschädigte Zicken kann ich echt verzichten..."

"Interessant, dann sollte ich dir vielleicht mal ein paar meiner Exfreunde vorstellen. Worauf stehst du denn so? Irgendwelche vorlieben?"

"Ähm..." Orlando zuckte die Schultern, "Keine Ahnung..." Dann musterte er Craig ein Bisschen. "Wieso nicht Du?" fragte er leise.

Craig sah ihn einen Moment ziemlich überrascht an. "Ich? Ähm...wie meinst du das?"

"Na, Du bist nett... ich mag Dich", meinte Orlando leise, "wieso sollte ich Sex mit Männern nicht mit Dir ausprobieren?"

Der Ältere lächelte darauf hin leicht, war aber eigentlich wirklich noch verwirrt. Er wollte es anscheinend wirklich mit ihm tun und eigentlich hätte Craig auch nichts dagegen, er hatte schon oft One-Night-Stands, aber mit Orli? "Also nur Sex? Sonst nichts? Du willst es einfach mal probieren?"

"Ja..." unsicher nickte der Brite, "a- aber, wenn Du es nicht willst... Ich... es muss auch nicht sein..." vorsichtig blickte er wieder zu Boden.

"Doch, ich...würde gerne, es kam nur etwas überraschend."

"Überraschend?" Orlando kicherte, "Tut mir Leid..."

"Macht doch nichts, also wann wolltest du..." Craig brachte den Satz nicht zu Ende. Er konnte doch Orli jetzt nicht wirklich fragen wann er daran dachte mit ihm zu schlafen.

Orlando, der den Satz wohl verstanden hatte, zuckte die Schultern. "Keine Ahnung", sagte er dann, "Lassen wir's auf uns zukommen?"

Der Ältere grinste nur. "Okay, wir können ja nachher erstmal deine Sachen aus dem Hotel holen. Hast du heute sonst noch etwas vor?"

"Hmm... nein, eigentlich nicht. Wollte mich an Atti halten... aber ich glaube, er hat was vor..."

"Das glaub ich auch, was würdest du von einer kleinen Stadtführung durch Auckland halten?"

Orlando strahlte. "Das klingt richtig gut. Liebend gerne!" Dann sah er an Craig herunter. "Du solltest Dich aber erst mal anziehen..." Er lächelte.

"Wieso? Meinst du meine Boxershorts sind nicht gut genug für die Straße?" Zwinkernd stand Craig auf und ging zum Bad. "Bin eben duschen, danach steh ich ganz zu deiner Verfügung." Als er realisierte was er soeben gesagt hatte lief er wieder rot an, schnell drehte er sich um und ging ins Bad.

"Gut", rief Orlando ihm hinterher, der sich gar nichts bei Craigs Worten dachte. Seufzend ließ er sich tiefer in den Sessel sinken und schaltete den Fernseher ein.

Nach etwa 20 Minuten kam Craig frisch geduscht und rasiert, bekleidet mit schlichten Jeans und Hemd wieder ins Wohnzimmer. "Na bereit die Stadt unsicher zu machen?"

"Hmm..." Orlando überlegte kurz gespielt, indem er einen Finger ans Kinn legte, dann lächelte er, "Ja." Freudig sprang er auf und schaltete den Fernseher wieder aus.

"Na dann komm, gibt es etwas besonderes was du sehen willst? Oder kennst du dich hier gar nicht aus?"

"Gar nicht", gab er offen zu, "Zeig mir einfach das, bei dem Du meinst, dass es sehenswert ist!"

Leise lachend öffnete Craig die Tür und grinste viel versprechend. "Du hast es so gewollt..."

"Okay...", Orlando griff nach seiner Jacke, "Dann lass ich mich mal überraschen..."

Bald darauf fahren die beiden mit Craigs Wagen in die Innenstadt von Auckland. Er wusste zwar nicht ob der Brite es mochte, aber eine kleine Shoppingtour konnte nie schaden.

"Gut und wohin fahren wir jetzt?" Langsam hatte Orlando die Neugier gepackt und es kribbelte schon in seinem Bauch.

"Also zuerst dachte ich an etwas Shopping, dann zeig ich dir den Fernsehturm und zum Abschluss meinen Lieblingsplatz, wie klingt das?"

"Sehr gut!" Orlando strahlte. Der Tag versprach wirklich gut zu werden!

Das hatte Craig auch gedacht, war er doch immer gerne Shoppen gegangen, aber schon im ersten Geschäft war seine Laune leicht getrübt, da Orlando irgendwie nichts gefiel. Er hatte an allem etwas auszusetzen und wenn er dann doch mal etwas fand und es anprobierte passte es nicht richtig.

Langsam schlich der Brite missmutig durch die Regalreihen. Nichts davon sagte ihm wirklich zu. Die Neuseeländer hatten schon einen komischen Geschmack, was Mode betraf, selbst für ihn. Irgendwann hatte er schließlich doch einen schwarzen Pulli gefunden und rief Craig zu sich.

"Was hältst Du davon?" fragte er strahlend.

Craig ging grinsend auf den Jüngeren zu. "Steht dir, hast du also doch noch was gefunden?"

Orlando zuckte die Schultern. "Tut mir Leid... Daran ist wohl meine Schwester Schuld... Sie ging immer mit mir einkaufen, als ich noch 16 war...", er lachte, "Daher auch der

komische Modegeschmack..."

"Na ja, ich finde es nicht komisch, einfach nur... anders. Also was ist nimmst du den Pulli? Ich wollte gleich da hinten noch mal nach ein paar Schuhen schauen..."

"Japp, den werde ich nehmen", nickte der Jüngere lächelnd. Dann blickte er an Craig hinunter. "Schuhtick, was?" grinste er, "Versuch es gar nicht erst abzustreiten! Ich hab Deine Schuhsammlung gesehen!"

Dieser hatte den Anstand rot zu werden, wie so oft seitdem er mit Orlando zusammen war. Verdammt! "Meine Schuhsammlung? Ähm... na ja... jeder hat so seinen Tick..."

"Nicht nur Du!" lachte Orlando und deutete auf seine Schuhe. "Du glaubst gar nicht, wie viele ich dabei habe..." Er lachte und ging zur Kasse, um den Pulli zu bezahlen. Danach ging er mit der Tüte zurück zu Craig.

"Na fertig?" Ohne auf eine Antwort zu warten zog Craig Orli ins nächste Geschäft. So verging die Zeit und zwei Stunden später waren beide über und über mit Tüten bepackt und so ziemlich am Ende ihrer Kräfte. Endlich hatten sie alles ins Auto geladen als Craig Orli schief angrinste. "Meinst du, du schaffst den Fernsehturm noch, oder bist du zu *erschöpft*?"

"Hey!" Orlando bedachte ihn mit einem gespielt bösen Blick und stemmte die Hände in die Hüften, "Ich bin ausdauernd, ja? Du glaubst gar nicht, wie viel Puste ich habe!" Damit setzte er sich demonstrativ ins Auto und schnallte sich an.

t.b.c. in Kapitel 3

Kapitel 3: Gefühle

Titel: Immer Ärger mit dem Ex... 3/?

Autor 1: Leggy (LegsPure@gmx.de)

Autor 2: Nicnatha (2x-Treme@web.de)

Rating: PG

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Fandom: LotR RPS

Warnungen: Slash (mehr später)

Inhalt: Eine Party in Neuseeland verändert so manches Leben...

Archiv: ja

Feedback: Gerne ^^

Disclaimer: Gab's nicht, gibt's nicht und wird's ne geben. Jede der unten genannten Personen gehören selbstverständlich sich selbst, so lange sie nicht frei erfunden sind. Diese Geschichte ist als reine Fiktion anzusehen und wir behaupten auch nicht, dass es im Entferntesten jemals so geschehen ist.

Author's Note: /

~*~

Kommentarbeantwortung von Nic ^^:

@ **Clausi80:** Craig wird im wahren Leben doch auch oft rot, also wir versuchen nur so nah an der Realität zu bleiben wie möglich..*gg* Aber wirklich schön das dir die Sty so gut gefällt, wir versuchen so schnell wie möglich weiter zu machen, aber verstehst doch, wir beide sind eben ein klein wenig Reviewsüchtig...*gg*

@ **Kasu:** Also Craig und seine Schuhe, jaja ein Thema für sich, würd wirklich gern mal seinen Schuhschrank sehen...*grinz* Und mir gefällt das Atti-Bild auch, eines der wenigen wo er mal etwas "normal" aussieht... Und wir haben dich auch Lieb Süße...>:D<>> du weißt ja was das heißt...

@ **Ladeniel:** Jahaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa... *öl*

@ **Yami:** Geschäftstermin? Das is gut, also so vonwegen: "Wann hast du Zeit?" "Ähm, also ich hab um 15 Uhr noch einen Kunden, danach können wir gerne..." *lööööl*

@ **Selene1985:** Ähm, also das spontan kommt in den nächsten Chaps irgendwann irgendwo... *grinz* Will ja nicht zuuuuviel verraten, aber seid gewiss es kommt noch dazu... und schön das dir die beantwortung gefällt, das wird es jetzt jedes Mal geben.. immer abwechselnd, einmal von Leggy und einmal von mir...

^^

~*~

Craig lachte leise, dann setzte er sich ebenfalls, schnallte sich diesmal sogar ohne bösen Blick von Orlando an und fuhr los. Als sie bald darauf am Fernsehturm ankamen und der Wagen geparkt war deutete Craig nach oben. "Also du schaffst das noch meinst du?"

Orlandos Augen weiteten sich etwas, als er den Fernsehturm sah. "Aufzug?" fragte er hoffnungsvoll, glaubte aber, die Antwort bereits zu kennen.

Craig schüttelte grinsend den Kopf. "Nichts da, es gibt nur Stufen, dafür gibt es da oben ein Restaurant und den besten Ausblick über Auckland den es gibt. Wenn man will kann man sogar Bungee-Springen."

Hörbar seufzte der Jüngere. "Aber gut", sagte er dann, mit der Aussicht etwas Essbares zu bekommen, wenn er oben angekommen war. Und seine Ohren hatten sich bei dem Begriff "Bungee-Springen" auch gespitzt. Lächelnd schnallte er sich ab und stieg aus. Dann wartete er brav auf Craig.

Als dieser ebenfalls ausgestiegen war, führte er Orli zum Eingang, löste zwei Tickets und stieg die ersten Stufen hoch. "Ich bin eindeutig zu alt für so was" seufzte er.

Orlando piekste ihm in die Seite. "Du bist nicht zu alt", sagte er kichernd. "Höchstens zu untrainiert..."

Gespielt empört sah Craig ihn an. "Zu untrainiert? Na danke, wenn ich so untrainiert bin, dann kann ich sicher auch nicht mit dir schlafen, das halt ich dann nicht aus."

"Ach Quatsch", Orlando winkte ab, "Wir trainieren Dir gerade wieder etwas Fitness an." Er grinste ihn an. "Außerdem bin ich auch nicht so super trainiert..."

Lachend stiegen die beiden die Stufen weiter nach oben. Craig musste zwischendurch immer wieder Pause machen, irgendwie merkte er, dass er langsam alt wurde. Als sie schließlich endlich oben waren hielt Craig Orlando die Augen zu und führte ihn dann zur Aussichtsplattform.

Unbewusst ließ sich Orlando gegen Craig sinken und genoss die Führung, sowie die Berührungen des Älteren.

"Und nun siehst du Auckland von oben!" Mit diesen Worten nahm Craig die Hände von Orlandos Gesicht und drückte ihn noch etwas nach vorne.

"Wow!" War das Einzige, was Orlando sagen konnte, als seine Augen freigegeben wurden. Der Anblick war einfach Atemberaubend. Die Stadt zog sich vom Hafen weit ins Landesinnere und fast nur niedrige Häuser zogen sich über die Ebene.

"Gefällt es dir?" fragte der Kiwi der sich jetzt wieder neben ihn stellte.

"Es ist wunderschön!" rief Orlando dann und blickte zu Craig. "Danke."

"Hey, bedank dich nicht bei mir, ich habe die Stadt nicht gebaut. Wie wär's nun mit etwas zu essen? Oder lieber Bungee?"

"So verlockend das auch klingt", meinte Orli dann, "Ich bin doch für was zu Essen. Ich bin schon ganz ausgehungert..."

"Das bist du wohl immer, frag mich nur wo du das ganze Essen hinsteckst." Damit nahm Craig Orli's Hand und zog ihn wieder hinein zum Restaurant. Die beiden bekamen einen Tisch direkt am Fenster, von wo man die Stadt gut im Blick hatte. "Du musst mal abends hier sein, dann kann man die Sterne wirklich gut beobachten."

"In den Bauch", antwortete Orlando lächelnd. "Dann bring mich doch mal Abends her", murmelte er, nachdem auch er sich gesetzt hatte.

Grinsend betrachtete Craig den Briten. "Sicher, du bist ja noch ne Weile hier.."

Orlando lachte. "Das stimmt..." Dann blickte er auf die Speisekarte. "Gibt's hier auch Vegetarisch?"

"Das hoffe ich doch, wenn nicht dann beschwer ich mich persönlich beim Chef..."

"Ich glaube, einen Salat werde ich schon noch finden...", grinste Orlando und inspizierte dann die Speisekarte.

Lächelnd sah nun auch Craig über die Karte und als der Kellner kam grinste er Orli an. "Was kann ich Ihnen bringen?" Der junge Mann sah Orlando fragend an.

"Ich hätte gerne einen kleinen Salat und ein Mineralwasser", lächelte Orlando freundlich und blickte dann zu Craig.

"Mehr nicht?" wollte Craig neugierig wissen. "Du isst doch sonst mehr oder nicht. Komm schon ich bin nicht arm."

Orlando murmelte etwas in seinen nicht vorhandenen Bart und bestellte dann eine noch eine Gemüsesuppe. Dann sah er zu Craig. "Zufrieden?"

Grinsend nickte Craig, bevor er sich selber Käse Tortellini und eine Cola bestellte. Der Kellner entfernte sich schließlich und Craig sah ihn wieder musternd an.

"Was denn?" Orlando sah an sich herunter und sah dann wieder Craig an.

"Nichts."

"Warum musterst Du mich?"

"Du interessierst mich halt." Grinsend wandte der Kiwi nun seinen Blick ab und sah sich im Restaurant um. "Und nicht nur mich wie es aussieht."

Orlando blinzelte. Dann zuckte er mit den Schultern. "Was machst Du jetzt mit den ganzen Schuhen? Ansehen oder Anziehen?"

"Na ja, ich glaube ich hatte jedes Paar schon mal an, aber wann und wo das ist eine gute Frage. Die neuen werden natürlich erstmal nur zum Ansehen hingestellt, aber die werd ich auch noch irgendwann tragen."

"Ok, gut. Das klingt überzeugend", trotzdem konnte Orlando es sich nicht verkneifen zu kichern.

"Was denn?"

"Ich weiß noch, wie meine Schwester mir einen Vortrag gehalten hat, als ich 12 war. Sie meinte zu mir, dass ich einen Schuhtick kriegen würde, wenn ich so weiter machen würde..." Er zuckte mit den Schultern.

"Na ja, ich weiß nicht wie es mich erwischt hat. Vielleicht liegt es an meinen Genen oder so, aber es gibt irgendwie kein spezielles Ereignis. So, nun aber ein anderes Thema. Du gehst noch zur Schauspielschule?"

"Ja...", Orlando lächelte leicht, "aber ich bin nicht gut... besonders schriftlich hab ich einen großen Nachteil, wegen meiner Legasthenie..."

"Oh, aber meinst du, du schaffst es?"

Der junge Brite nickte. "Ja, denk ich schon. Es ist ja nur das Schriftliche. Ansonsten bin ich richtig gut..." Dann sah er ihn an. "Nicht, dass ich mich hier jetzt aufspielen will oder so...", winkte er schnell ab.

Craig grinste. "Nein, ich glaube dir. Man merkt einem das an, ob er Potenzial hat, oder nicht und du hast ganz sicher welches. Wann musst du wieder zum Unterricht?"

"Danke..." Orlando wurde rot. "In zwei Wochen muss ich wieder in England sein. So lange haben wir frei. Auch mal was Gutes..." Er grinste.

"Ja, besonders da wir uns dadurch kennen gelernt haben. Da fällt mir ein, bei Gelegenheit muss ich mich noch bei Atti bedanken."

"Bei Atti?" Orlando sah ihn fragend an. "Wieso das?"

"Na wenn er dich nicht hergeschleift hätte, hätten wir uns nie getroffen." Leise lachte Craig und sah auf als der Kellner kam und endlich das Essen servierte.

Orlando wartete, bis der Kellner wieder weg war, bevor er Craig zustimmte. "Ja, stimmt... Daran hab ich gar nicht mehr gedacht... Ich frag mich, was die beiden heute gemacht haben..."

"Daran will ich gar nicht erst denken."

"Meinst Du zwischen ihnen läuft was?"

"Ich weiß es nicht, wirklich nicht, ich verstehe Mark sowieso seit einiger Zeit nicht mehr. Eigentlich ist er ja verheiratet, aber seine Frau ist schon seit Jahren nicht mehr hier gewesen. Und die Kinder... na ja..."

"Kinder?" Orlando sah ihn überrascht an. "Mark hat Kinder und ist verheiratet? Er sagte doch was von Exfrau..."

"Na ja, die beiden wollen sich schon seit Ewigkeiten scheiden lassen, aber bis jetzt ist nie was draus geworden."

"Vielleicht ist Atti jetzt ja der Anstoß dazu?", murmelte Orlando und zuckte dann die Schultern.

"Ich werd ihn demnächst mal darauf ansprechen wenn er wieder halbwegs normal ist. Nun sollten wir aber essen, sonst wird es kalt." Mit diesen Worten deutete er auf Orlis Suppe und lächelte.

Orlando nickte. "Hast Recht... Vor lauter Reden vergesse ich immer zu Essen..." er lachte.

"Deswegen bist du wohl auch so dünn." Craig griff nach seiner Gabel und begann zu essen.

"Das wird es wohl sein...", stimmte Orlando zu, tauchte seinen Löffel aber in die Suppe und begann ebenfalls zu essen.

Nachdem beide schweigend gegessen hatten und Craig schließlich gezahlt, führte er ihn nochmals hinaus auf die Aussichtsplattform. "Na bereit für den nächsten Teil?"

Orlando fühlte sich nicht wirklich wohl, dass Craig das Essen ganz allein bezahlt hatte und tippte zwischendurch immer mal wieder mit dem Finger auf seinen Oberschenkel. "Nächster Teil?" fragte er leicht verwirrt und sah Craig an, "Was für ein nächster Teil?"

Craig grinste wieder, nahm Orlandos Hand und streichelte sie leicht. "Na ich sagte doch, Shopping, Fernsehturm und dann zeige ich dir meinen Lieblingsplatz."

"Hier ist Dein Lieblingsplatz?", wiederholte Orlando, noch immer etwas ungläubig, drehte sich aber dann zur Stadt, "Kann ich verstehen. Es ist wunderschön..."

Auch Craig sah sich nun die Stadt an. "Aber so richtig sieht man es erst wenn es dunkel wird. In einer halben Stunde geht die Sonne unter, möchtest du solange warten?"

Der Brite strahlte. "Liebend gerne." Er lächelte Craig an, bevor er wieder seinen Blick auf die, ins Abendrot getauchte, Stadt wandte. Seine Hand befand sich noch immer in

Craigs und die zarten Berührungen des Kiwis ließen eine feine Gänsehaut über seinen Körper ziehen.

Kurze Zeit später verschwand die Sonne endgültig hinter dem Horizont und die Stadt erstrahlte in ihrer ganzen Schönheit. Die Lichter waren zwar hell, aber nicht so hell das man die Sterne nicht mehr betrachten konnte, die sich nun über ihnen erstreckten.

Orlandos Lippen hatten sich zu einem bestaunenden Lächeln verzogen, während er verträumt in den Himmel blickte. "Du hast Recht", flüsterte er dann, "es ist wirklich wunderschön. Danke." Er drückte leicht Craigs Hand, um ihm zu zeigen wie dankbar er war, ohne seinen Blick vom Himmel nehmen zu müssen.

"Ich bin früher regelmäßig hergekommen und hab oft einfach nur hier gestanden und den Himmel beobachtet, aber nun hab ich kaum noch Zeit dafür."

"Wieso?" fragte Orlando leise, noch immer hing sein Blick am Sternenhimmel und noch immer waren seine Finger mit Craigs verschränkt.

"Na ja ich bin kaum noch in der Stadt und wenn, dann hab ich keine Zeit hierher zu kommen oder ich bin zu erschöpft. Außerdem, fehlte mir immer jemand der es mit mir zusammen genoss." Dabei wandte Craig seinen Blick vom Himmel und sah Orlando an. "Aber nun bist du ja da..." Seine Stimme war nicht mehr als ein Flüstern, als er den Jüngeren etwas näher an sich heran zog.

Orlando lauschte Craig gebannt und ließ sich dann in die Arme des Kiwis ziehen. Automatisch schmiegte er sich an die breite Brust und seufzte wohligh. "Das ist schade", sagte er schließlich, "Du bist so ein netter Kerl. Warum Du niemanden hast versteh ich nicht so wirklich..."

Craig sah dem Jüngeren tief in die Augen. "Ich weiß es auch nicht, aber vielleicht, habe ich ja endlich jemanden gefunden..."

Ein warmer Schauer durchfuhr Orlando Körper beim Blick und bei den Worten des Kiwis. Unbewusst lehnte er sich näher an ihn und brachte seinen Kopf näher zu Craigs.

Dieser nutze diese Situation natürlich sofort und legte seinen Lippen sanft auf die des Briten. Nur eine kleine Berührung, trotzdem merkte er wie jener in seinen Armen anfang zu zittern. "Was ist los? Ist dir kalt?"

Orlando hatte sofort seine Augen geschlossen, als er Craigs Lippen auf seinen eigenen spürte und sich instinktiv an die Jacke des Kiwis geklammert. "Nein", flüsterte er gegen die feinen Lippen und lehnte sich weiter vor, um sie erneut mit seinen eigenen zu berühren. Dieses Gefühl war einfach unbeschreiblich. Er war nicht schwul, aber dieser Kuss sagte so viel aus, dass er seinen Körper einfach erzittern ließ.

Leise lachend entfernte sich Craig wieder etwas von ihm und strahlte ihn an. "Du bist unglaublich."

"Wieso?" Orlando öffnete langsam seine Augen und blickte ihn fragend an.

"Du bist der erste, der in all der letzten Zeit mein Herz berührt hat."

"Dein Herz?" flüsterte der Brite. "Aber wir kennen uns erst seit gestern..."

"Sorry, wenn ich mich falsch ausgedrückt habe. Ich meine jetzt nicht von wegen Liebe und große Gefühle, dafür ist es wahrlich noch viel zu früh, sondern eher so was wie Beschützerinstinkte oder so was."

Orlando nickte und lehnte seine Stirn wieder gegen Craigs Schulter, dabei strich er mit seiner freien Hand zärtlich über die Brust des Älteren. Verträumt lächelte er und drückte Craigs Hand etwas. "Es ist schön in Deiner Nähe zu sein", sagte er dann irgendwann.

Der Kiwi lächelte leicht und hauchte ihm dann einen Kuss aufs Haar. "Ja, es ist auch schön, dass du bei mir bist. Aber wir sollten uns langsam auf den Heimweg machen. Es wird ziemlich kalt hier oben und ich will doch nicht, dass du krank wirst."

t.b.c in Kapitel 4

Kapitel 4: Vom richtigen Massieren

Titel: Immer Ärger mit dem Ex... 4/?

Autor 1: Leggy (LegsPure@gmx.de)

Autor 2: Nicnatha (2x-Treme@web.de)

Rating: PG

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Fandom: LotR RPS

Warnungen: Slash, AU, OOC (mehr später ^^)

Inhalt: Eine Party in Neuseeland verändert so manches Leben...

Archiv: ja

Feedback: Gerne ^^

Disclaimer: Gab's nicht, gibt's nicht und wird's nie geben. Jede der unten genannten Personen gehören selbstverständlich sich selbst, so lange sie nicht frei erfunden sind. Diese Geschichte ist als reine Fiktion anzusehen und wir behaupten auch nicht, dass es im Entferntesten jemals so geschehen ist.

Author's Note: Es geht weiter.. *juhu* na ja.. was auch immer *lol*

~*~

Kommentarbeantwortung von Leggy ^^:

@ **Clausi80:** Ja, ja... rot werden tun wir doch alle, nur Craig eben sehr gerne *weglol* Joa, wir dachten uns, dass wir mal ein Bisschen AU reinbringen könnten... :-P macht doch auch Spaß... *gg* Aber AUs sind auch ganz schön interessant anzusehen... äh.... zu lesen... *lool* Tja, wir sollten vielleicht noch ein paar Warnungen dazuschreiben, wie AU und OOC *loool* Aber danke für das Liebe Kommi ^^

PS: Jetzt kannst Du ja gleich ein neues Kapitelchen lesen, dann hast Du erst mal Ruhe, bis Du's fertig hast und wissen willst, wie's weiter geht... :-P Jetzt musst Du auch nicht immer nur das hier lesen *lool* Wird ja auf die Dauer auch langweilig.. :-P Also, viel Spaß beim neuen Chap - natürlich auch allen anderen ^^

@ **Kasu:** Dankeschön, Süße ^^ Tja.. sind halt Sternenfanatiker... :-P Aber das ist auch schön, wenn man im Sommer irgendwo steht / sitzt / liegt und einfach nur in den Himmel guckt und sich denkt: ,wow, das ist so heftig, so schön und so wunderbar...'

@ **Selene1985:** Ja, ist er... oder hat es zumindest gesagt. Er war auch schriftlich schlecht... Wir sind also ziemlich gut informiert. :-P Versuchen ja auch alles so realistisch wie möglich zu halten ^^

@ **Celyn:** *gg* Na ja... solltest aufpassen, dass Du wieder vom Bildschirm wekommst

und da nicht festbabbst *lol* Aber vielen lieben Dank fürs Review und neues Chap kommt jetzt ^^

@ **Yami**: *lol* Ich hol Dir mal einen Eisbeutel, damit Du uns nicht unter den Händen weg schmilzt :-P Nun... das wird noch so lange so bleiben, wie wir das wollen :-P Das heißt für euch: Überraschungseffekt pur *muhahaha*

~*~

"Hey", Orlando stieß sich leicht zurück, "So schnell werd ich nicht krank! Ich bin Engländer..." Er grinste, nickte dann aber. "Du hast Recht, ist wirklich kühl. Können wir noch schnell im Hotel vorbeifahren und meine Sachen holen?"

"Sicher, na komm, machen wir uns an den Abstieg." Craig zog Orli an der Hand hinter sich her die Stufen runter.

Lächelnd ließ sich Orlando mitziehen, als sie am Auto angekommen waren und Craig aufgeschlossen hatte, stieg er ein und schnallte sich an.

Craig folgte seinem Beispiel und bald waren sie auf dem Weg zum Hotel.

Als sie auch dort angekommen waren, kramte Orlando in seiner Tasche nach der Karte und schnallte sich ab. "Ich bin gleich wieder da", lächelte er, während er ausstieg. Dann spurtete er ins Hotel und holte seinen Koffer aus seinem Zimmer. Zum Glück hatte er nicht viel ausgepackt und so konnte er sich den Koffer einfach greifen. Dann ging er zu Rezeption und checkte aus. Von dem freundlichen Mann erfuhr er auch, dass Atti bereits ausgecheckt hatte und nun bei einem gewissen Mr. Ferguson zu finden war. Noch immer lächelnd ging Orlando mit seinem Koffer zum Auto und verstaute diesen dann im Kofferraum. Dann stieg er wieder ein und schnallte sich an. "Atti ist schon bei Mark", erklärte er seelenruhig.

"Keine Überraschung." lachte Craig schließlich. "Willst du dort noch vorbei oder lieber gleich nach Hause? Wir können uns ja einen gemütlichen Abend auf der Couch machen."

"Nach Hause", antwortete Orlando gleich, "Atti ruft schon an, wenn er was will..." Ein gemütlicher Abend auf der Couch klang einfach zu verlockend.

Craig nickte nur und fuhr dann ohne große Umwege nach Hause. Als er ausgestiegen war holte er noch Orlis Koffer aus dem Kofferraum und ging dann mit ihm zur Tür. "Du bist so schweigsam..."

Auch Orlando stieg aus und griff sich die Einkaufstaschen. Dann gähnte er, während er zum Haus ging. "Müde", lächelte er nur matt.

"Ich kenn da was, was da helfen würde." Schnell schloss er die Tür auf und ging direkt ins Gästezimmer um Orlando's Koffer abzustellen.

"Och nein", murrte Orlando, der die Einkaufstaschen abgestellt hatte, "noch nicht schlafen..."

Craig kam wieder ins Wohnzimmer und grinste ihn an. "Das meinte ich auch nicht."

"Was dann?" Orlando war sichtlich überfragt. Er blinzelte Craig mit großen Augen an.

"Na ja vielleicht hilft es nicht direkt GEGEN die Müdigkeit, aber sicherlich wirst du dich danach etwas entspannter fühlen." Mit diesen Worten verschwand Craig in einer Tür, die, so wie es aussah, in den Keller führte.

Neugierig blickte Orlando ihm nach. "So? Und was wäre das?" rief er dann und wartete, ein Bisschen ungeduldig, dass Craig wieder auftauchte.

Dieser kam dann auch wieder die Treppe hoch und hielt eine Flasche Wein in der Hand. "Also ein guter Wein, ein Film, eine Massage und eventuell..."

Orlando erblickte den Wein in Craigs Hand und lächelte. Wein war gut, Film klang ebenfalls gut, Massage noch besser... aber eventuell? Was eventuell? War er dazu zu blöd oder verstand er Craigs Aussage einfach nicht? Er blinzelte. "Was?" fragte er leise.

"Wir werden sehen, nun geh dir erstmal was bequemeres anziehen, während ich den Wein öffne und das Massageöl suche."

"Okay..." Orlando tat wie ihm geheißen und huschte ins Gästezimmer. Da packte er seinen Koffer erst mal halb aus und zog ein simples schwarzes T-Shirt heraus und eine Trainingshose, dann spazierte er zurück ins Wohnzimmer.

Craig hatte indessen den Wein geöffnet und zwei Gläser auf den Tisch gestellt. Dann verschwand auch er kurz im Schlafzimmer um bald darauf ebenfalls in T-Shirt und Trainerhose wieder aufzutauchen. Schlurfend bewegte er sich ins Wohnzimmer und grinste Orli an. "Was willst du sehen? Drama? Fantasy? Liebesfilm?"

"Hm", Orlando legte einen Finger an sein Kinn und dachte nach, "Keine Ahnung..." Er zuckte die Schultern, "frag mich was Leichteres..."

Leise lachend ging Craig auf ihn zu und nahm seine Hand. "Oder willst du gar keinen Film sehen und gleich bei der Massage anfangen?"

"Das klingt verlockend...", der Brite lächelte schüchtern.

"Okay, dann komm... hinlegen und Oberkörper freimachen." Damit deutete Craig auf die Couch. Er selber ging zu einem Schränkchen und holte eine Flasche Massageöl hervor.

"Klingt fast so, wie beim Arzt...", trotzdem legte sich Orlando brav auf die Couch, nachdem er sein Shirt ausgezogen hatte.

Craig musste lachen, als er zurück zur Couch ging und das Öl auf den Tisch stellte. Dann kniete er sich neben die Couch und lächelt Orli an, er wollte sich nicht wirklich auf ihn setzen, da er viel schwere war als er. Langsam öffnet er den Verschluss der Flasche und ließ etwas Öl in seine Hände laufen. Es roch wunderbar nach Mandeln und Honig und als er es etwas verrieben hatte, begann er damit den Jüngeren zu massieren. Erst ganz sanft, dann etwas fester.

"Du kannst Dich ruhig auf mich setzen...", flüsterte Orlando, schloss dann aber die Augen, als das kühle Öl über seinen Rücken floss. Es fühlte sich unglaublich an, Craigs Hände auf seinem Rücken zu spüren, wie er ihn massierte. Der Kiwi war so zärtlich, wie er über seinen Rücken strich, manchmal streifte er auch mit seiner Hand an Orlandos Hosenbund und um sich nicht den Händen entgegen zustrecken, biss sich Orlando auf seine Unterlippe.

Craig lachte leise, aber setzte seine Massage fort. Ab und zu hauchte er Orli kleine Küsse auf den Rücken, tat aber so als wäre nichts geschehen. Langsam wanderten seine Hände immer tiefer und bald darauf schob er eine Hand in die Hose und massierte Orlis Hintern, nur um gleich darauf wieder nach oben zu wandern.

Zwischen der Massage spürte Orlando immer wieder kleine Berührungen auf seiner Haut, konnte sie aber nicht zuordnen, trotzdem brachten sie ihn fast um den Verstand und als er schließlich Craigs Hände auf seinem Hintern spürte, stöhnte er leise auf. Aber viel zu schnell waren sie schon wieder verschwunden.

Craig grinste. Dem Jungen schien es wirklich zu gefallen, trotzdem war er nicht bereit zu schnell nachzugeben. Er fuhr mit seiner Behandlung fort und immer wieder massierte er auch Orlis Hintern. Die ganze Zeit sagte er kein Wort, aber Orlandos Stöhnen brachte ihn selbst fast um die Beherrschung.

Nun konnte er sich nicht mehr beherrschen, Craigs Hände waren einfach zu gut und er wollte mehr, definitiv. Er nun so erregt, dass es beinahe schmerzte und die Erektion presste auch noch erbarmungslos gegen seine Boxershorts, seine Trainingshose und die Couch. "Craig", hauchte er schließlich. Seine Augen waren fest verschlossen und sein Atem ging stoßweise.

Dieser grinste, er wusste, dass niemand dieser Behandlung lange widerstehen konnte und nun war genau das eingetreten was er wollte. "Ja?" Seine Stimme war nur ein Flüstern, das nah an Orlandos Ohr erklang.

"I- ich halte... das nicht länger aus...", wisperte der Brite kaum merklich. Der Klang von Craigs Stimme, so nah an seinem Ohr, ließ einen wohligen Schauer über seinen Rücken wandern, dem nur kurz darauf feine Gänsehaut folgte.

"Was willst du?" Craig flüsterte ihm nun direkt ins Ohr und ließ dabei seine Zunge über die feine Ohrmuschel gleiten.

"Dich", kam die keuchende Antwort, ohne Zögern, "Jetzt!"

t.b.c. in Kapitel 5

Das Leggy liebt die Cliffhangers... Das Nic auch. Und was haben wir gemacht? Einen Cliffhanger *muhahahaha* Bitte vielen liebe Kommiss, wenn ihr was lesen wollt :-P

Kapitel 5: Eine stürmische Nacht Teil 1

Titel: Immer Ärger mit dem Ex... 5/?

Autor 1: Leggy (LegsPure@gmx.de)

Autor 2: Nicnatha (2x-Treme@web.de)

Rating: PG

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Fandom: LotR RPS

Warnungen: Slash (mehr später)

Inhalt: Eine Party in Neuseeland verändert so manches Leben...

Archiv: ja

Feedback: Gerne ^^

Disclaimer: Gab's nicht, gibt's nicht und wird's nie geben. Jede der unten genannten Personen gehören selbstverständlich sich selbst, so lange sie nicht frei erfunden sind. Diese Geschichte ist als reine Fiktion anzusehen und wir behaupten auch nicht, dass es im Entferntesten jemals so geschehen ist.

Author's Note: /

~*~

Kommentarantwortung von Nic ^^:

@ **Selene1985:** Wir? Fies? Niiiiiiiiiemals.... Wir wissen nur wann es Zeit ist aufzuhören...*löl* Nein, nu mal ehrlich, ^^ das war noch gar nichts, wenn du dieses Chap hier ließt, das ist noch viiiiiiel gemeiner, und ich schiebe alle Schuld auf Leggy... Haste deinen Sitzstreik denn schon beendet? Und ja Craig weiß genau wie er erreicht was er möchte...aber ob er es auch bekommt?

@ **Celyn:** Och du....nicht verwachsen, das soll net gesund sein... *grinz* Und wieso WIR DA Schluss machen? Frag Leggy, sie teilt die Kapitel ein... aber auch für dich gilt... es wir noch viiiiiiel gemeiner... und dennoch immer schön Schlafen, wir wollen doch nicht das unsere Leser vor dem Monitor umfallen...

@ **Clausi80:** Nein, bis jetzt hast du es noch nicht gesagt, aber nun wissen wir es...*löl* Dennoch werden wir noch einige davon haben....wir sind doch böse... und welche Motive meinst du? *neugierig wird*

@ **Irrlicht:** Grausam? Wir? Nein, wir doch nicht... und wie meinst du das eine halbe Klasse? Lest ihr etwa alle? Wiesoooo bekommen wir dann nur soooo wenige Kommentare? *heul* *schniffz*

@ **Yami:** Jaaaa...unsere Königin...*löl* Wir lernen schnell oder?

@ **Kasu:** Da musste dich aber gaaaaanz weit hinten anstellen, das wollen nämlich noch ganz andere Leute auch... *grinz* (schmutzige Gedanken? NEEEE) und wir sind nicht mies...wir wissen nur wie...

Soa...nun viel Spaß beim nächsten Kapitelchen...

Sofort zog Craig Orlando hoch und direkt in seine Arme. Ohne zu zögern presste er seine Lippen auf die des Jüngeren.

Orlando wimmerte leise, als er nach oben in Craigs Arme gezogen wurde und als er die Lippen des Kiwis auf seinen eigenen spürte, war es um ihn geschehen. Willig öffnete er seinen Mund, um der fragenden Zunge Antwort zugeben und schlang seine Arme um den Nacken des Älteren.

Craig konnte sich selber kaum noch Beherrschen, aber er wusste, dass Orli das zum ersten Mal machte. Also ließ er von ihm ab und deutete auf die Tür zu seinem Schlafzimmer. "Bett..." war alles was er noch sagen konnte.

Nur willig nickte Orlando und stand schließlich ganz von der Couch auf, auf der er bis eben noch gekniet hatte. Schließlich lehnte er sich wieder vor und küsste Craig erneut, auch wenn er sich etwas strecken musste, er konnte nicht genug von diesen sinnlichen Lippen kriegen. Er zerrte an Craigs Shirt. Das, was er wollte, war Haut an Haut. Die Baumwolle störte da eindeutig.

Craig drückte den Jüngeren immer weiter in Richtung Schlafzimmer und zog sich währenddessen das Shirt aus. Kaum war diese Barriere bezwungen zog er ihn wieder an sich und fing an, dessen Hals zu liebkosen.

Während er so von Craig durch die Wohnung geschoben wurde, schloss Orlando seine Augen und gab sich voll den Berührungen und den Liebkosungen hin. Als er dann die weiche Haut des Kiwis an seiner eigenen spürte, stöhnte er auf. Er vertraute darauf, dass Craig sie sicher durch die Wohnung bringen würde, ohne, dass sie irgendwo anstoßen würden und erst, als seine Kniekehlen gegen die Bettkante stießen, öffnete er seine Augen und ließ sich fallen. Jetzt lag er auf dem Rücken und blicke zu dem Älteren auf, der zwischen seinen weit gespreizten Beinen stand. Er konnte es kaum noch erwarten, was als Nächstes passieren würde.

Craig blickte auf die lebende Versuchung namens Orlando hinab und musste grinsen. Schnell griff er in das Nachtschränkchen und legte ein Kondom und Gleitcreme heraus, dann begann er ganz langsam Orli von seinen letzten Sachen zu befreien.

Orlandos Blick folgte Craigs Taten und er konnte nur schlucken, als er sah, was er neben sie aufs Bett legte. Als dann der Kiwi begann, seine Hose und seine Boxershorts mit einem Ruck auszuziehen, hob er seine Hüften an, um es ihm so zu erleichtern. Er schnappte nach Luft und wimmerte leise, als sein erregtes Glied frei sprang.

Craigs Blick wanderte über den Körper des Jüngeren und blieb an dessen Glied hängen. Unbemerkt leckte er sich über die Lippen, bevor er selber anfang sich seiner letzten Kleider zu entledigen.

Aufgeregt beobachtete Orlando Craig dabei, wie er sich langsam auszog. Es war fast zu viel für ihn.

Endlich war Craig auch nackt und legte sich dicht neben den Jüngeren. Er strich ihm zärtlich einige Strähnen seines Haares aus dem Gesicht und küsste ihn sanft. "Willst du das wirklich?"

"Ja", kam es erneut ohne zu zögern und er rollte sich auf die Seite, bis er über Craig lag. "Sicher", sagte er dann, bevor er sich wieder zu ihm herunter beugte und ihn küsste.

Craig erwiderte den Kuss voll Verlangen und rollte sich dann wieder zurück, so dass Orli nun wieder unter ihm lag. "Wie willst du es, ich auf dir? Du auf mir oder vielleicht von der Seite?" Er konnte sich diesen Spruch nicht verkneifen und grinste den Jüngeren nun an.

Orlando blinzelte. Das war sein erstes Mal und der Kerl fragte tatsächlich, wie er es wollte? Er zuckte die Schultern. "Keine Ahnung", sagte er dann kleinlaut.

t.b.c. in Kapitel 6

~~~~~

Hach sind wir gemein? Oder sind wir gemein? Naja, eigentlich nicht ich sondern Leggy, aber immerhin hab ich sie dazu überredet das nächste Chap schon früher hochzuladen, sie wollte euch nämlich zappeln lassen! Und wir geben es offen zu, wir sind Kommi Süchtig! Also bitte ein paar nette, liebe, oder auch Kritikreiche Kommentare.... Wir armen kleinen Autoren freuen uns doch so... und je mehr Kommiss, je schneller gibt es den nächsten Teil...

## Kapitel 6: Eine stürmische Nacht Teil 2

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 7: Eine stürmische Nacht Teil 3

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 8: Der nächste Tag

**Titel:** Immer Ärger mit dem Ex... 8/?

**Autor 1:** Leggy (LegsPure@gmx.de)

**Autor 2:** Nicnatha (2x-Treme@web.de)

**Rating:** PG

**Pairing:** Craig Parker / Orlando Bloom

**Fandom:** LotR RPS

**Warnungen:** Slash (mehr später)

**Inhalt:** Eine Party in Neuseeland verändert so manches Leben...

**Archiv:** ja

**Feedback:** Gerne ^^

**Disclaimer:** Gab's nicht, gibt's nicht und wird's nie geben. Jede der unten genannten Personen gehören selbstverständlich sich selbst, so lange sie nicht frei erfunden sind. Diese Geschichte ist als reine Fiktion anzusehen und wir behaupten auch nicht, dass es im Entferntesten jemals so geschehen ist.

**Author's Note:** Ich mag das Kapitel... das ist eines meiner Lieblingskapitel... aber ich hab noch ein paar mehr... ich sag dann schon Bescheid :-P Jetzt aber erst mal viel Spaß bei dem hier ;)

~\*~

### Kommentarbeantwortung von Leggy ^^:

@ **Selene1985:** Mach Dir da mal keine Sorgen ^^ Weiter geht's alle Mal... nur eben... manchmal hängt meine sadistische Seite raus... übrigens hat mir keiner meinen Satz übersetzt... eigentlich dürfte ich jetzt gar kein Kapitel hochladen... Aber sei froh, dass es Nic gibt ;)

@ **Kasu:** Erpressung zieht auch nicht... Ich würd's gar nicht erst versuchen... Du kennst mich doch \*lool\* Und das Teufelchen passt da richtig schön... dauert aber noch bis es zum Vorschein kommt... kraul es mal von mir :-P

@ **Yami:** Kein Stress ^^ der kommt schon... früh genug... \*LOL\* und bleibt auch lange genug da... aber ich will ja mal nichts verraten ;)

@ **Clausi80:** Sehr nett... Ironie... Ich liebe Ironie :D... Joa... der arme macht sich eben so seine Gedanken, aber gefallen tut's ihm auch... also, was soll's? \*LOL\* Du liegst da gar nicht so falsch mit Deiner Vermutung... Nic und ich nennen das Ganze jetzt nur noch: "Unsere kleine Soap" ... is ja auch nix anderes \*LOL\*

~\*~

Am nächsten Morgen war Craig früh wach, zu früh für seinen Geschmack. Er spürte, dass er nicht alleine war und öffnete langsam die Augen. Blinzelnd sah er Orli an, der noch immer schlief. Langsam löste er sich aus dessen Armen und stand auf. Der gestrige Abend war wundervoll gewesen, aber er wusste nicht was Orlando wirklich wollte und noch unsicherer war er sich über seine eigenen Gefühle, also verschwand er im Bad, um erstmal ein schönes Bad zu nehmen. Kaum war das Wasser in der Wanne saß er schon drin und schloss die Augen.

Orlando schlief auch weiterhin noch tief und fest. Erst, als es im Bett neben ihm so kalt wurde, dass er sich zusammenkugeln musste, um warm zu bleiben, öffnete er verschlafen die Augen. Blinzelnd blickte er sich um und ließ die Erlebnisse des gestrigen Tages und abends Revue passieren. Der Tag hatte unglaublich viel Spaß gemacht und der Abend war so aufregend und erotisch gewesen, wie er es noch nie in seinem Leben erlebt hatte. Nur, was jetzt war, wusste er nicht. Er wusste nicht, was Craig wollte und ehrlich gesagt, machte es ihm etwas Angst...

Der Ältere lag zwar mit geschlossenen Augen in der Wanne, aber in seinem Kopf war pures Durcheinander. Was empfand er für den Jüngeren? Liebe war es sicher noch nicht, dafür kannten sie sich viel zu kurz, aber irgendetwas war da....

Diese Frage stellte sich auch gerade der Brite, der zusammengekugelt in Craigs Bett lag. Sein Kopf hatte er auf das Kopfkissen des Kiwis gebettet und sog dessen Geruch tief in sich ein. Liebe empfand er nicht für ihn, aber Zuneigung, sogar freundschaftliche Gefühle. Und er wusste, dass er mit ihm zusammenbleiben wollte. Er fragte sich nur, ob Craig das genauso sah. Der Ältere war unglaublich schwer zu lesen. Seine Gedanken spiegelten sich fast nie in seinem Gesicht wieder und nur ab und zu legte er seine alberne Maske ab.

Nachdem Craig das Gefühl hatte schon Schwimmhäute zwischen den Zehen zu bekommen, verließ er endlich das heiße Wasser. Er trocknete sich nur provisorisch ab und schlang ein Handtuch um seine Hüften, dann ging er zurück ins Schlafzimmer um nachzusehen ob der Grund seiner Grübeleien schon erwacht war.

Als er Geräusche hinter sich vernahm, drehte Orlando seinen Kopf und blickte zur Tür, die zum Badezimmer führte. Der Anblick schnürte ihm die Kehle zu. Craig in einem weißen Handtuch um die Hüften gewickelt, noch immer halbnass, stand in der Tür und lächelte ihn an.

"Na du... schon wach?"

Orlando lächelte. "Ja... es wurde kalt im Bett..."

Craig ging zum Bett und setzte sich. Dann streichelte er die nackte Schulter von

Orlando und hauchte einen Kuss drauf. "Tut mir Leid, ich musste... nachdenken..."

Der Brite drehte sich nun völlig auf den Rücken und beobachtete fasziniert einen Wassertropfen, wie er Craigs Brust hinunter lief, um schließlich an der Hüfte von einem weißen weichen Handtuch aufgefangen zu werden. Dann wurde ihm klar, dass Craig etwas gesagt hatte und er hob seinen Blick, um ihn anzusehen. "Schon ok...", sagte er schließlich lächelnd, "was ist dabei raus gekommen?"

"Nichts, zumindest bis gerade." Craig lächelte, dann beugte er sich hinunter und küsste ihn zärtlich. "Wie geht es dir? Schmerzen oder meinst du es geht?"

Orlando erwiderte den Kuss, war aber zu faul, um sich zu bewegen. Dann schüttelte er seinen Kopf. "Nein... es geht. Tut nicht weh. Ich glaube nur, ich sollte mich die nächste Woche auf keinen Pferderücken setzen, oder?" Er lachte leise.

"Na ja, falls du auf so was stehst kannst du es ja mal versuchen." Craig lachte leise, dann stand er wieder auf und ging zu seinem Schrank.

"Aber nicht in der nächsten Woche", grinste Orlando und setzte sich auf. Die Bettdecke rutschte dabei so, dass sie ab seinem Unterleib alles verdeckt wurde. Neugierig beobachtete er Craig.

"Was hast du heute so vor?" fragte dieser während er in seinem Schrank wühlte.

"Weiß nicht", antwortete Orlando ehrlich, "vielleicht mal Atti treffen..." Er zuckte die Schultern. "Was machst Du denn heute so?"

"Weiß nicht, vielleicht mal Mark treffen..." Craig drehte sich um und lachte.

Orlando stimmte mit ein. "Na das müsste sich ja machen lassen...", er grinste.

"Wir könnten ja auch hier bleiben und nun endlich den Film ansehen den ich dir gestern schon versprochen hatte... heute werden wir wohl nicht mehr so... abwesend sein..."

"Hmm, das klingt auch verlockend. Machen wir's so. Und wenn Atti und Mark anrufen, oder vorbeikommen, auch ok..." Er blinzelte Craig an, "krieg ich auch Frühstück?"

"Sicher, wenn du Kaffee machst.. Aber vorher sollten wir uns was anziehen."

"Sollte vielleicht vorher erst mal duschen...", wandte Orli ein und rümpfte die Nase, "ich rieche nach Sex..."

Craig ging wieder zu Orli und kniete sich vor ihn. "Ich liebe diesen Geruch." Damit begann er Orli's Brust zu küssen.

"Aber das ist unfair...", wandte er Brite murmelnd ein, ließ seine Hände aber in Craigs nasse Haare gleiten, "Du bist sauber und ich nicht..."

Sofort ließ Craig von ihm ab und grinste ihn an. "Na gut, überredet, du gehst jetzt duschen und ich pack ein paar Brötchen in den Ofen."

Orlando lächelte und strich ihm über die Wange. "Gut..." Trotzdem ließ er sich zurück in die Kissen sinken. Das Bett war einfach zu gemütlich.

"Hey du Faulpelz, aufstehen!" Craig zog an Ordis Decke und warf sie hinter sich auf den Boden.

Orlando quietschte auf und kugelte sich zusammen. "Du bist gemein... Bitte... Mir ist kalt..."

"Deswegen sollst du ja auch aufstehen. Ich wüsste ja noch eine andere Möglichkeit wie dir wieder warm würde, aber ich will dich nicht überanstrengen. Also hopp!"

"Ich hab Urlaub", kommentierte der Brite knurrend diese Aussage und machte noch immer keine Anstalten aufzustehen.

Craig hatte genug. Er ging zum Bett, hob Orlando hoch und trug ihn ins Badezimmer. Dann ließ er ihn in die Wanne fallen, in der sich noch das Badewasser von vorhin befand, das inzwischen jedoch reichlich abgekühlt war.

Ein leiser Schrei kam über Orlandos Lippen, als er hochgehoben wurde. Dann quietschte er auf, als er in das kühle Wasser fiel. Er griff sich an die Oberarme und blickte Craig an. "Das ist auch kalt..." warf er murrend ein.

"Tut mir Leid, wir können ja noch etwas heißes Wasser dazulassen." Damit drehte er den Wasserhahn auf und langsam erwärmte sich das Wasser wieder.

"Hmm..." Orlando ließ den Kopf gegen den Wannrand zurücksinken. Das warme Wasser tat seinen müden Muskeln gut und so fühlte er sich auch gleich besser.

"Gut? Dann kann ich ja jetzt Brötchen machen."

"Oh ja, bitte", antwortete der Brite, der bereits wieder die Augen geschlossen hatte.

Craig verschwand aus dem Badezimmer und fand sein Shirt auf dem Boden, das ihn angenehm an den gestrigen Abend erinnerte. Er warf es auf die Couch und ging dann in die Küche. Schnell hatte er den Backofen angemacht und ein paar Brötchen auf den Rost gelegt. Der Tisch wurde gedeckt, mit allerlei Obst und Käse und vielen anderen Sachen, aber kein Fleisch, darauf achtete er. Als er fertig war, ging er ins Schlafzimmer und zog sich rasch eine Boxershorts und ein T-Shirt über dann ging er wieder zum Esszimmer und wartete auf Orlando.

Der lag mittlerweile in der Badewanne und war schon wieder eingeschlafen. Das Wasser wurde auch wieder langsam kalt, aber das störte den jungen Briten nicht im Geringsten.

Schließlich ging Craig nachschauen und sah, das Orli Kopf gerade noch so über der

Wasseroberfläche war. Schnell war er an seiner Seite und weckte ihn sanft.

"Hm?" Orlando blinzelte Craig an, "ich bin wach..."

"Ja das merk ich und außerdem bist du kurz davor zu ertrinken. Was machst du nur für Sachen? Komm jetzt, das Frühstück ist fast fertig."

Orlando grummelte leise. "Das kommt davon, wenn man mich nicht schlafen lässt", warf er Craig an den Kopf, stand aber auf und angelte nach dem zweiten flauschigen Handtuch und wickelte sich darin ein.

"Nun sag nicht das es meine Schuld war, du wolltest es genauso." Grinsend stand Craig in der Tür und beobachtete den Briten genau.

Orlando streckte ihm dann spielerisch die Zunge raus und schob ihn, mit der Begründung, dass er sich jetzt gerne anziehen und abtrocknen würde, aus dem Bad.

Schmollend blickte Craig die geschlossene Tür an. Dann ging er ins Wohnzimmer, setzte sich aufs Sofa und schaltete den Fernseher ein, doch war er mit den Gedanken nicht wirklich dabei.

Frisch angezogen, rasiert und sauber kam Orlando schließlich aus dem Bad und setzte sich neben Craig auf die Couch. Ein Bein schlang er über das des Kiwis, während er seinen Arm um seine Schultern legte. Grinsend blickte er ihn an.

"Was ist denn mit dir los?"

"Was soll denn sein?" fragte der Jüngere und knabberte vorsichtig an Craigs Hals.

Seufzend drückte der Kiwi ihn etwas von sich weg und blickte ihn überrascht an. "Na ja, seit wann bist du so... direkt...? Ich dachte wir wollten Frühstück..."

"Na gut", Orlando ließ von ihm ab und stand auf, "aber Du hast hier auf der Couch gegessen..."

"Ja, ich warte ja auch auf deinen tollen, wunderbaren Kaffee..."

Orlando lachte und hüpfte in die Küche. Kaum zwei Minuten später kam er zurück. "Ist aufgesetzt", strahlte er und drückte Craig einen Kuss auf.

"Gut, dann werden die Brötchen jetzt auch bald soweit sein, aber solange..." Damit zog er den Jüngeren zu sich auf den Schoß und küsste ihn zärtlich. "Können wir da weitermachen wo du gerade aufgehört hast."

Orlando verknipte sich einen Schrei, als Craig ihn zu sich auf den Schoß zog und seine Knie neben Craigs Hüftknochen landeten. Trotzdem erwiderte er den zärtlichen Kuss. "Das find ich richtig gut", lächelte er dann und leckte über Craigs Hals.

"Ach ja?" Grinsend genoss der Ältere die Liebkosungen Orlandos, ehe er ihn wieder

auf die Beine stellte. "Die Brötchen!" erklärte er ganz sachlich, dann verschwand er in der Küche.

Orlando quietschte leise auf, als Craig ihn wieder auf die Beine stellte. Dann tapste er hinter ihm her und lugte in die Küche. "Der Kaffee ist auch gleich fertig", sagte er lächelnd.

"Gut, da freue ich mich schon den ganzen Tag drauf." Mit einem Lächeln, öffnete er die Tür des Backofens und fischte die Brötchen hinaus. Dann ging er mit dem Korb zum Esstisch, setzte sich und wartete auf Orli.

Der wartete gerade darauf, dass auch der letzte Tropfen des Kaffees durchgelaufen war und schüttete ihn dann in die Kaffeekanne. Dann stellte er diese auf den Tisch und setzte sich selbst.

"Ich muss heute Mittag eben zu meiner Agentin, meinst du ich kann dich so lange alleine lassen?"

"Na, ich werde das Haus schon nicht auseinander nehmen, kannst mich ruhig allein lassen", Orlando zwinkerte.

"Das hoffe ich für dich, sonst muss ich dich heut Abend bestrafen..." Grinsend griff Craig nach einem Brötchen und wollte es gerade aufschneiden als das Telefon klingelte.

Orlando grinste. "Mit Peitsche?" fragte er hoffnungsvoll. Dann wanderte sein Blick zum Telefon.

"Sicher, ich hab auch noch irgendwo Handschellen." Dann sprang der Kiwi auf und griff nach dem Telefon. "Parker? Ja?.... Nein.... Gut, wir kommen vorbei... Ja... Bis nachher..."

"Handschellen?" Orlandos Grinsen wurde breiter. Dann lauschte er interessiert Craigs Telefonat. "Wer war's?" fragte er, als er fertig war.

"Dreimal darfst du raten, als Preis bekommst du einen Kuss." Grinste der Ältere und setzte sich wieder an den Tisch.

"Mark?" versuchte Orlando hoffnungsvoll sein Glück.

"Hast du gelauscht?"

"Niemals..."

Vorsichtig beugte er sich über den Tisch und küsste Orli. "Du hast Recht, es war Mark wir sollen heut Abend auf eine Party kommen."

Kurz erwiderte Orlando den Kuss, bevor er seinen Mund verzog. "Party?" wiederholte er.

"Ja, hast du Lust?"

"Hm...", der Brite dachte angestrengt nach, dabei fiel ihm ein, dass Craig ja auch auf der Party sein würde. "Okay, aber Du musst mit mir tanzen."

"Tanzen? NIEMALS! Craig schüttelte entschlossen den Kopf. "Ich tanze nicht..."

"Komm schon", Orlando stand auf und stellte sich vor Craig. Dabei spielte er mit seinem Ohrläppchen.

"Nein, ich habe bis jetzt nie nachgegeben und das werde ich auch bei dir nicht." Trotzdem musste er sich sehr beherrschen Orli nicht zu packen und stürmisch zu küssen. "Jetzt lass uns endlich Frühstücken..."

"Bitte?" Orlando lehnte sich vor, um ihm tief in die Augen zu blicken. Er legte seine Hand um Craigs Nacken und streichelte ihn zärtlich.

"Hör auf damit, das ist unfair..."

"Biiitttee", sanft küsste Orlando seine beiden Mundwinkel.

Knurrend gab Craig schließlich nach. Dieser Kerl konnte aber auch überzeugend sein, diese Augen, seine Hände und natürlich Lippen taten das übrige. "Ein einziges Mal und vorher muss ich mich erstmal betrinken."

Glücklich lächelte Orlando. "Dafür kann ich schon sorgen, aber wir fahren mit dem Taxi, ja?" Dann küsste er ihn noch mal. "Danke."

"Ja ist okay..." Endlich kam Craig dazu sich sein Brötchen fertig zu machen. Er schnappte sich Käse und blickte verwundert über den Tisch. Dieser Brite brachte ihn wahrlich dazu sich gesund zu ernähren.

Auch Orlando hatte sich ein halbes Brötchen genommen und belegte es ebenfalls mit Käse. Dann hob er seinen Blick und sah Craig überrascht an. "Was?" fragte er lächelnd.

"Nichts, was hältst du davon wenn du mich heute Mittag zu meiner Agentin begleitest, dann lernst du schon was für die Zukunft."

"Kann ich da einfach mitgehen?" fragte Orlando und biss in sein Brötchen.

"Sicher, warum nicht, müssen wohl direkt nach dem Frühstück los. Dann lernst du mal etwas über das Leben nach der Schauspielschule kennen."

"Gerne", lächelte der Jüngere schließlich und steckte den Rest seines Brötchens in den Mund.

Craig aß sein Brötchen, konnte aber seinen Blick nicht von Orlando lassen. Irgendwas war los, aber er wusste nicht was.

Eine ganze Weile später stand Craig im Flur und wartete auf Orli, damit sie endlich los konnten. "Wo bleibst du denn?"

"Bin doch da!" verteidigte sich der Jüngere, der gerade um die Ecke gespurdet kam. "Musste noch die Schuhe finden", keuchte er.

"Wo waren sie denn?" Grinsend öffnete Craig die Tür und hielt sie Orli auf.

"Im Gästezimmer", grinste Orlando, "da wo ich eigentlich hätte schlafen sollen..."

"Kannst ja heute Abend wieder dort schlafen." Craig schloss das Auto auf und stieg ein.

Orlando zuckte die Schultern, als er einstieg. "Wieso sollte ich?" fragte er und schnallte sich an, "Du bist wunderbar warm..."

"Aha, also deine persönliche Heizdecke oder was?" Schnell hatte der Kiwi sich angeschnallt und fuhr los.

"Nicht Heizdecke", lachte Orlando, "viel besser..."

"Besser?"

"Ja", der Brite kicherte, "Du."

"Gut, aber wehe du schnarchst, dann schmeiß ich dich hochkant wieder raus." Kurz darauf kamen sie auch schon am Büro von Craigs Agentin an.

"Ich schnarche nicht", murrte der Jüngere, stieg dann aber aus.

"Hoffen wir es mal." Auch Craig war nun ausgestiegen und ging geradewegs zur Tür.

Orlando folgte ihm mit einem komischen Gefühl im Magen.

Diesmal hielt ihm Craig nicht die Tür auf und insgesamt verhielt er sich recht abweisend. Trotzdem nahm er ihn mit ins Büro seiner Agentin und stellte ihn sogar vor. "Das ist ein Freund von mir, Orlando Bloom, er geht in London auf die Schauspielschule, ich dachte es würde ihm gut tun schon mal einen kleinen Eindruck zu bekommen." Karen betrachtete den Briten musternd und lächelte dann. "Hallo ich bin Karen Kay."

Der Brite ging hinter Craig in die Agentur und seufzte etwas. Wieso sich der Ältere jetzt so abweisend verhielt, verstand er nicht so ganz. Als ihm dann die Agentin vorgestellt wurde lächelte Orlando ebenfalls und nahm ihre Hand. Danach setzte er sich auf einen der Stühle im Hintergrund und verhielt sich so still wie möglich.

Craig führte ein ziemlich langes Gespräch mit ihr, wo er auch erfuhr, dass er in der nächsten Woche wieder mit Drehen beginnen müsste. Etwa eine Stunde später stand er dann auf und lächelte Orli an. "Na komm, dann lass uns mal gehen."

Auch Karen betrachtete den Briten nochmals. "Ich glaube aus dir wird mal was Kleiner, hier hast du meine Nummer falls du nach deiner Schule eine Agentin brauchst." Sie reichte ihm ihre Karte und lächelte, dann ging Craig zur Tür und wartete auf ihn.

Orlando lauschte dem Gespräch aufmerksam, vielleicht konnte er ja doch noch etwas lernen. Als dann Craig nach einer Stunde aufstand und zu ihm ging, erhob auch er sich. Ein leichtes Rot schlich sich auf seine Wangen, als er sich Karen zuwandte. "Danke", strahlte er dann und verstaute ihre Visitenkarte in seiner Jackentasche. Dann reichte er ihr wieder die Hand und verabschiedete er sich. Danach ging er zu Craig.

Dieser führte ihn schweigend wieder hinaus zum Auto, schloss auf und stieg ein. Dann lächelte er Orlando an. "Und wie fandest du es?"

"Interessant", antwortete der Jüngere ehrlich und strahlend.

"Schön, dass es dir gefallen hat, ich muss also nächste Woche wieder ans Set. Wann fliegst du zurück?"

"Hängt von Atti ab", sagte der Brite wieder und zuckte die Schultern. Dann schnallte er sich an.

"Dann solltet ihr das mal abklären, oder nicht?" Craig schnallte sich an, dann sah er Orli wieder fragend an. "Wo willst du hin?"

t.b.c in Kapitel 9

-----

Ja... wo will denn der kleine Orli hin? \*muhahahaha\* Ach ja... schließt er jetzt eigentlich die Schauspielschule ab, oder nicht? Werden wir es denn jemals erfahren? Setzt euch vor den Fernseher und wartet! Schon bald gibt's das nächste Kapitel von "Immer Ärger mit dem Ex...!"

:-P

Grüßlis an die Reviewer ^^ Das Leggy und das Nic

## Kapitel 9: Entspannung pur

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*